

Symposium zu „Bildungsplanung und Bildungssteuerung“

Das Symposium wendet sich dem Tagungsthema „Chancenungleichheit: geplant, organisiert, rechtlich kodifiziert“ zu, indem Aspekte der Bildungsplanung und Bildungssteuerung diskutiert werden. Insbesondere werden Ansätze, die eine Lösung oder Verbesserung des „empirischen Dauerbefunds“ sozialer Ungleichheit im Bildungswesen versprechen, kritisch unter die Lupe genommen.

Welche Probleme und paradoxen Effekte bringt das Bildungssystem hervor? Inwiefern sind Bildungsplanung und -steuerung durch Dynamik und Trägheit gekennzeichnet und welche Funktion kommt hier neueren Lösungsansätzen wie bspw. Bildungslandschaften und -netzwerken zu? Welche Herausforderungen, Hürden und Chancen ergeben sich bei der Entwicklung, Umsetzung und Gestaltung von Bildungsinnovationen oder -reformen? Welche Rolle spielt der Sozialraum im Hinblick auf Bildungschancen? Wie kann es gelingen, soziale Ungleichheit in den Fokus der Bildungspolitik und -praxis zu rücken und die Zukunftsperspektiven für alle Kinder zu stärken?

Wir laden Sie ein, diese und weitere Fragen der „Planung und Steuerung“ von Chancenungleichheit in unserem Symposium zu diskutieren. Das Symposium ist inter- und transdisziplinär ausgerichtet und schließt Referent*innen sowohl aus der Praxis als auch aus der Wissenschaft mit ein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Symposium durch einen der drei eingeladenen „Schlüsselvorträge“ bereichern und Sie im Februar 2021 virtuell in Münster begrüßen zu können.

Moderation:

Prof. Dr. Nina Kolleck, Universität Leipzig